



DBSV – Telegramm Nr. 03 / 2012

13. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Hallenfußball in Kassel

22 Mannschaften traten zur DBM im Hallenfußball in Kassel an. Wir gratulieren dem Betriebssportmeister Trilux Arnsberg zum Titelgewinn. Karl Meister (Vorsitzender des BSV Hessen) und Gabriele Wrede (DBSV - Vizepräsidentin) haben kurze Berichte über die DBM geschrieben, die wir nachstehend zusammenfassen:

„Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung. Der harmonische Rahmen trug erheblich zum guten Gelingen bei. Die 13. Deutsche Hallenfußball-Meisterschaft des Betriebssports war ein tolles Fußballfest wie es nicht hätte schöner sein können. Besonders sind die spannenden und hochklassigen Finalspiele sowie die Superstimmung bei der Abschlussfeier am Samstagabend zu erwähnen. Die Spiele liefen insgesamt auf einer fairen Basis ab. Auch die Verletzungen hielten sich in Grenzen. Sportlich gesehen konnte im fairen Wettstreit im Endspiel der Titelverteidiger BSG Trilux Arnsberg erst nach Verlängerung und Neun-Meter-Schießen den zweifachen Deutschen Hallenmeister, die BSG Polizei Hamburg 1972, bezwingen und bereits zum vierten Male den Siegerpokal ins Sauerland holen. Überhaupt fanden sich in den Halbfinals alle Spitzenteams der letzten Jahre wieder, so dass letztendlich die Tagesform und das Quäntchen Glück über den Einzug ins Finale entschied. Dritter wurde ebenfalls nach Verlängerung und Neun-Meter-Schießen die Mannschaft BSV Fritz Völkel 03 aus Wuppertal. Die BSG C.C.A. Klimmeck aus Bad Zwischenahn musste mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen. Den 22 Mannschaften mit über 300 Sportlern aus dem gesamten Bundesgebiet wird Kassel bestimmt in angenehmer Erinnerung bleiben. Die Mannschaft aus Quedlinburg erhielt den Fairnesspokal. Wir freuen uns jedenfalls, dass das Vorhaben der Kasseler, ein guter Gastgeber zu sein, hervorragend gelungen ist“.

6. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Doppel und Mixed in Nürnberg

Wie man der nachfolgenden Übersicht entnehmen kann, haben Bowlerinnen und Bowler aus 10 Landesbetriebssportverbänden Medaillen in Nürnberg gewonnen. Gerade diese Vielfalt in der Verteilung der Medaillen und Ehrenpreise sorgt auch immer wieder für hohe Starterzahlen. So starteten diesmal 145 Mixedpaare und 201 Doppel in 21 leistungs- bzw. altersbezogenen Gruppen. Dies ist umso bemerkenswerter, als es in Nürnberg keine organisierten Bowler im BSV gibt. Dennoch erhielten wir tatkräftige Hilfe durch die Helfer der BSG INA Herzogenaurach, die auch dafür sorgten, dass wir von der Firma Schaeffler bei den Sachpreisen sehr gut unterstützt wurden – dafür herzlichen Dank !

<u>Landesbetriebssportverband</u>	<u>Gold</u>	<u>Silber</u>	<u>Bronze</u>	<u>Gesamtanzahl Medaillen</u>
Westdeutscher Betriebssportverband	6,5	2,5	4,5	13,5
Bayerischer Betriebssportverband	4	3	0	7
BSV Hessen	3	2	2	7
Betriebssportverband Berlin	2	8	11	21
BSV Schleswig-Holstein	2	0,5	0	2,5
BSV Hamburg	1,5	0	1	2,5
LBSV Bremen	1	3	1	5
Baden-Württembergischer BSV	1	1	1	3
LBSV Niedersachsen	0	1	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	0,5	0,5

Die Nachkommastellen erklären sich dadurch, dass sich Doppel und Mixed auch aus Teilnehmern aus zwei verschiedenen LBSV zusammensetzen können. Das DBSV - Organisationsteam aus Hamburg und Berlin bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung, die die DBM zu einem großem Erfolg werden ließ. Wegen der Ergebnisse und weiterer inzwischen veröffentlichter DBM verweisen wir auf unseren bewährten Internetauftritt unter www.betriebssport.net und die für jede Sportart erstellten Facebookseite.

Veranstaltungshinweis: Der Saarländische Betriebssportverband weist darauf hin, dass am 20.4.2012 das 2. Betriebssportforum der Europäischen Betriebssport- und GesundheitsAkademie in der Europäischen Bildungsakademie in Otzenhausen mit dem Leitthema "Psychosomatische Belastungen am Arbeitsplatz" stattfindet.

U.Tronnier 11.3.12